

COMMERCE +

—
Ergänzung der EFZ-Lehre mit
internationaler Ausrichtung für Lernende
mit oder ohne integrierte Berufsmaturität



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Ecole professionnelle commerciale EPC
Kaufmännische Berufsfachschule KBS

Direction de l'économie, de l'emploi et de la
formation professionnelle DEEF
Volkswirtschafts- und Berufsbildungsdirektion VWBD

Inhaltsverzeichnis

Aufnahmebedingungen.....	4
Vorteile	5
Ablauf des Programms «Commerce +»	6
Timeline – Übersicht.....	7
Allgemeine Informationen.....	8
Kosten	9
Notizen	10



Im Bestreben, auf die Herausforderungen der Wirtschaft, insbesondere im Zusammenhang mit der Mehrsprachigkeit und der Globalisierung unserer Gesellschaft, zu reagieren, bietet die Kaufmännische Berufsfachschule im Rahmen der Lehre EFZ mit oder ohne integrierte Berufsmaturität eine einjährige Mobilität im Ausland an. Die Lernenden, die an dieser Mobilität teilnehmen, haben die Möglichkeit, sechs Monate in Irland und sechs Monate in Frankreich zu arbeiten, um ihre sozialen, kulturellen und sprachlichen Kompetenzen zu verbessern.

Aufnahmebedingungen

Lernende in einer EFZ-Ausbildung mit oder ohne integrierte Berufsmaturität, die an der Mobilität "Commerce +" teilnehmen möchten, melden sich ungefähr zu den Herbstferien des vorangehenden Schuljahres mit dem Anmeldeformular an. Sie müssen:

- > Ein Motivationsschreiben und einen Lebenslauf in einer der beiden Zielsprachen, entweder auf Französisch oder auf Englisch, hinzufügen.
- > Eine Kopie der Schulnoten der ersten beiden Semester der Berufsschule hinzufügen.
- > Die Angaben der Informationsveranstaltung und der Internetseite beachten, um ein vollständiges Dossier abzugeben.

Anhand der Bewerbungsunterlagen wählt die Direktion der kaufmännischen Berufsschule Freiburg (oder direkt unserer Partnerschulen) die Bewerberinnen und Bewerber im Wissen um die Anzahl der verfügbaren Plätze aus und führt mit ihnen ein Bewerbungsgespräch.

Die Zustimmung des Ausbildungsbetriebs ist erforderlich.

Das Einverständnis der gesetzlichen Vertretung ist ebenfalls erforderlich.

Vorteile

Lernende, die an der Mobilität "Commerce +" teilnehmen, können unter anderem von bestimmten Vorteilen profitieren und Kompetenzen erwerben, wie z. B.:

- > Arbeitserfahrungen im Ausland sammeln
- > Zwei verschiedenen Kulturen kennenlernen
- > Mehr Unabhängigkeit gewinnen
- > Höhere berufliche und soziale Kompetenzen erwerben
- > Verbesserte Sprachkenntnisse aufweisen

Sie werden am Ende der Lehre grössere Leichtigkeit für das Qualifikationsverfahren aufweisen, da sie deutlich bessere Sprachkenntnisse und auch mehr berufliche Kenntnisse aufweisen. Mit den Sprachdiplomen B1, B2 oder höher können Lernende in der Berufsmaturität eine Befreiung vom Qualifikationsverfahren für Fremdsprachen erhalten (für die Erfahrungsnoten ist der Besuch der Kurse hingegen obligatorisch).

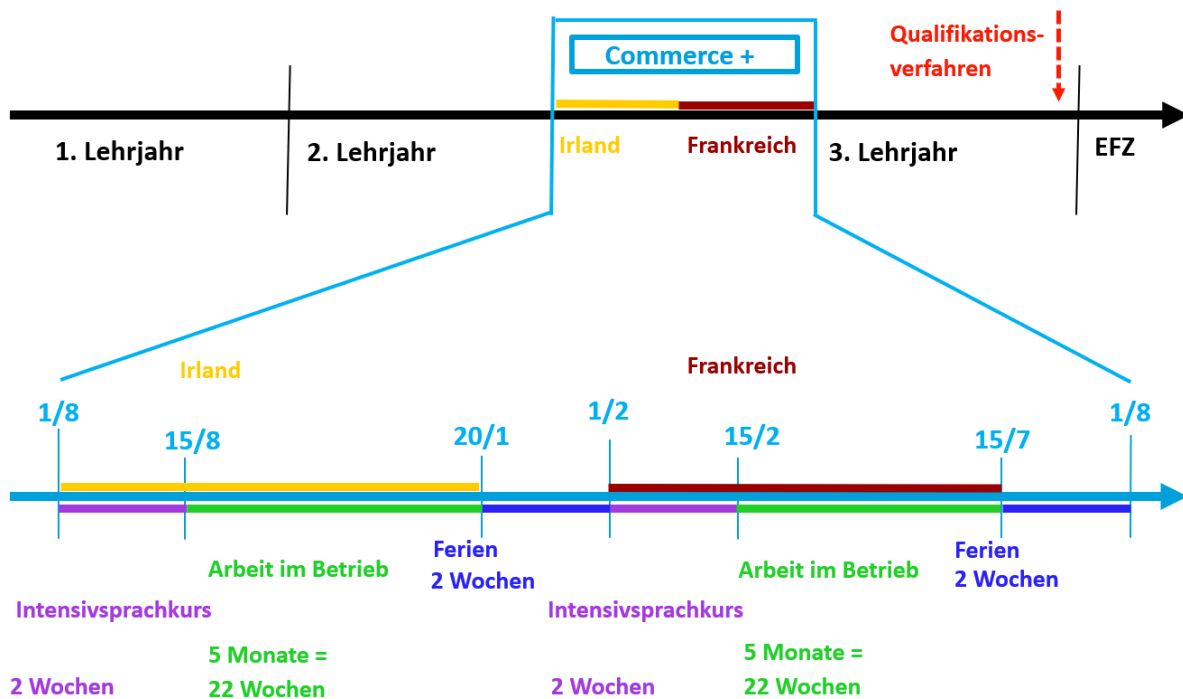
Bewerbungen von Lernenden, die «Commerce +» absolviert haben, sind für jeden zukünftigen Arbeitgeber attraktiver, wodurch die Lernenden leichter eine für sie interessante Arbeitsstelle finden werden.

Ablauf des Programms «Commerce +»

Datumsbereich	Programm «Commerce +»
Anfang August	Abreise in das erste Zielland (Irland oder Frankreich). Intensivsprachkurs (20-30 Lektionen pro Woche), um einen guten Start in die Arbeitswelt zu haben und die Sprachkenntnisse aufzufrischen und zu verbessern.
Mitte August bis Ende Januar	Arbeit während fünf Monaten in einem Betrieb. Währenddessen begleitender Sprachkurs von ca. 3-4 Lektionen pro Woche. Die Lernenden haben Anrecht auf Ferien im Betrieb (ca. 10 Tage).
Gegen Ende des Aufenthalts im ersten Zielland	Ablegen einer internationalen Sprachzertifikatsprüfung.
Ende Januar	Rückkehr in die Schweiz. 2 Wochen Ferien zu Hause.
Anfang Februar	Abreise in das erste Zielland (Irland oder Frankreich). Intensivsprachkurs (20-30 Lektionen pro Woche), um einen guten Start in die Arbeitswelt zu haben und die Sprachkenntnisse aufzufrischen und zu verbessern.
Mitte Februar bis Mitte Juli	Arbeit während fünf Monaten in einem Betrieb. Währenddessen begleitender Sprachkurs von ca. 3 Lektionen pro Woche. Die Lernenden haben Anrecht auf Ferien im Betrieb (ca. 10 Tage).
Gegen Ende des Aufenthalts im zweiten Zielland	Ablegen einer internationalen Sprachzertifikatsprüfung.
Mitte Juli	Rückkehr in die Schweiz. Ferien zu Hause bis zur Wiederaufnahme der Lehre im Ausbildungsbetrieb.
Anfang August	Rückkehr in den Ausbildungsbetrieb in der Schweiz. Wiederaufnahme des Berufsfachschulunterrichts für das letzte Lehrjahr Ende August gemäss den Bestimmungen der jeweiligen Berufsfachschule.

Timeline – Übersicht

Die genauen Daten für jedes Schuljahr werden an den Informationsveranstaltungen bekannt gegeben. Die unten angegebenen Termine dienen aber der groben Einordnung. Die umgekehrte Reihenfolge – zuerst der Aufenthalt in Frankreich – anschliessend in Irland – ist ebenfalls möglich. Bei einer Lehre, die vier Jahre dauert, findet das Austauschjahr nach dem 3. Lehrjahr statt, sodass nach dem Programm «Commerce +» noch das letzte Lehrjahr angehängt wird.



Allgemeine Informationen

Unterkunft:

- > In Irland leben die Teilnehmenden bei einer Gastfamilie.
- > Die Mahlzeiten in Irland (Halbpension) werden durch das Programm abgedeckt.
- > In Frankreich leben die Teilnehmer in einer Privatwohnung, einem Studentenwohnheim oder einer Gastfamilie, je nach Zielort.
- > Die Kosten für die Mahlzeiten in Frankreich werden nicht durch das Stipendium abgedeckt.
- > So wird auch die Autonomie und Selbständigkeit der Lernenden gefördert.

Vertragliche Situation:

- > Der Lehrvertrag wird für ein Jahr unterbrochen. Das Formular für die Vertragsänderung finden Sie auf der Website des Amtes für Berufsbildung sowie auf der Website der kaufmännischen Berufsfachschule Freiburg und muss beim jeweiligen kantonalen Amt für Berufsbildung eingereicht werden. Die Vertragsänderung muss erst nach der definitiven Auswahl, d. h. nach dem Monat November, ausgefüllt werden.
- > Während des Auslandjahres muss der Lehrbetrieb den Lernenden keinen Lohn bezahlen. Sie haben keine Verpflichtungen für den Lernenden während des Praktikums im Ausland, müssen aber die Lehrstelle im letzten Lehrjahr bei der Rückkehr garantieren.
- > Die Lehrzeit wird um ein Jahr verlängert.
- > Teilnehmende erhalten für ihre Arbeit in Irland und Frankreich keinen Lohn. Es handelt sich um ein unbezahltes Praktikum. Fast alle Kosten werden durch die finanzielle Unterstützung von Movetia gedeckt (siehe: Kosten).

Auswahlverfahren:

- > Nach der ersten Informationsveranstaltung im September reichen die interessierten Lernenden im Oktober ihre Bewerbung bei der Direktion ihrer Berufsschule ein.
- > Ende November / Anfang Dezember, nach den Gesprächen mit den Bewerberinnen und Bewerbern, werden die Zulassungen mitgeteilt.

Kosten

- > Die Mobilitätsteilnehmenden sorgen selbst für die notwendigen Versicherungen (Haftpflicht, Privatversicherung, Reiseversicherung, Krankenkasse, Unfallversicherung) für die Dauer der Mobilität. Sie bestätigen mit der Versicherungserklärung (kurz vor der Abreise auszufüllen), dass sie für die gesamte Dauer ihrer Mobilität über einen ausreichenden Versicherungsschutz verfügen.
- > Sie sind dafür verantwortlich, dass sie über genügend Taschengeld (ca. 650 CHF pro Monat) verfügen, um vor Ort leben zu können und die Kosten für Mahlzeiten (ausser in Irland bei den Gastfamilien) und andere Ausgaben zu decken.
- > Die übrigen Kosten (Reisekosten, Unterkunft, Arbeitsvermittlung, Sprachkurse, Sprachprüfungen, öffentliche Verkehrsmittel in Frankreich) werden von Movetia übernommen, der nationalen Agentur zur Förderung von Austausch und Mobilität, die von der Schweizerischen Stiftung zur Förderung von Austausch und Mobilität (SFAM) unterstützt wird.
- > Alle zusätzlichen Kosten, die durch einen Abbruch des Programms "Commerce +" entstehen, sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen, auch wenn ein ärztliches Zeugnis vorgelegt werden kann.
- > Die Reisedaten des Programms (Hin- und Rückreise) sind strikt einzuhalten. Auch wenn am Schluss des Aufenthalts noch viele Ferientage übrigbleiben, ist es nicht möglich, vorzeitig zurück in die Schweiz zu kehren, um längere Ferien in der Schweiz zu verbringen. Dies liegt daran, dass eine vorzeitige Rückkehr zu administrativen Kosten und zu einer Kürzung des Stipendiums von Movetia führt und somit nicht mehr alle Kosten des Aufenthalts gedeckt werden können. Wir empfehlen allen Teilnehmenden, die Ferien im Zielland zu verbringen und dort andere Städte oder Landschaften zu erkunden.

Notizen

—

Notizen

—

Ecole professionnelle commerciale EPC
Kaufmännische Berufsfachschule KBS

Derrière-les-Remparts 1a, 1700 Fribourg
T +41 26 305 25 26, www.fr.ch/epc; www.fr.ch/de/kbs

—
Stand Mai 2024 / Änderungen vorbehalten

6-6-2 GUI_Commerce+_DE

—
Direction de l'économie, de l'emploi et de la formation
professionnelle **DEEF**
Volkswirtschafts- und Berufsbildungsdirektion **VWBD**



movetia Austausch und Mobilität
Echanges et mobilité
Scambi e mobilità
Exchange and mobility